er. Gentus hter

22. Februar Tannuobote ericheint Uhr für 3 sich aufer an Conn-für Berte, und Felertagen. für Berre homburg einschließe deingerichn Wik. 2.50

bes Eriden Der Bor

ei ber Boft MRL 2.25 Stie denkarten 20 Big. geine Rummeen 10 Big. eibung unte ernte koften bie fünf-altent Zeile 15 Pfg., im Lehiementell 30 Pfg. obne Futter

7/30 90

cone 36/42

41/47

rten 56

hublager

ell, wenn

icker's

Seife

DE 1.- 1

nen läfe

abwaichen

reme (it

bestätigt. C

ntau

n Möbe

en foforte

Lagnem.

litrage II

renes De a

ren Häu

ng sum 1

die Befd

fochen

tejes Blan

bis 1. ing fofen Haing

Ein!

erwou

terwou

permielen

der mei

e Zim

rgericht

erwood

athau

fragen

e 5 ba

nmerm

rnb ! per,

erwoo

allem &

burg

retten

npfiehlt

Singelgeteril des Tan-bote wird in Hömburg Kirdorf auf Plantats tafeta ausgehäugt. 1/35 10 5 nmijdyube röße 41/47

Sammanna to the Homburger 👅 Tageblatt. Anzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe

Dem Tunnuabate werben folgenbe Gentisbeilagen beigegeben:

Beben Samstag: 3Muftr. Unterhaltungsblatt Mittroochs: alle is Tage abwechfelnb: "Mittetlungen über Land-und hauswirtichaft" ober "Luftige Weit"

Die Musgabe ber Zeitung erfolgt 3 Uhr namm.

Albonnements im Wohnunge-Ungeiger nach Abereinkunft.

Redaktion und Expedition: Aubenfir. 1, Telephon Rr. 8

jauspan gebuch bes erften Jahres 36/42 2 Des Weltfrieges.

> Februar 22.

Bid chmittags 4 Uhr wird bei Beachn. Stiftsgol ein englifder Truppentransportbamp ein bentiches Unterfeeboot verfentt nlats wird ftart mit Luftbomben belegt. e Rampfe in ber Champagne werben ven Frangofen nach zweitägiger Paufe ind auch minder fraftig wie die fru. Flechten De

e Machte, Die fich im Bierverband guengefunden haben, find mit ihren ein-Bum Teil miberftreitenden Intereffen einmal eine Bernunftebe eingegangen, Brofartige bas Berhaltnis, bas fie verbindet, ift och lodereres, nur ber eine Umftanb, bie ericaft gegen die Mittelmachte und bet d, Diefe militarifc und wirticaftlich gu ichten, bat biefe Staaten gufammenge-Es ift baber nicht weiter gu verwunwenn nicht feltenUnftimmigfeiten mahrnmen werden, die die "Festigkeit,, dieser ickonstellation in eigenartigem Lichte eren laffen. Insbesondere gift bies von eziehungen Italiens zu feinen Berbunbie an Rafte taum etwas gu wünschen laffen. Der Empfang, ben Briand in gefunden bat, war nichts als Mache, von effierter Geite veranftaltet, und die Erterung follte febr ichnell tommen. An-lich tonnten fich die Blätter am Tiber an ber Geine nicht genug tun in Lobngen bes in ben römischen Konferengen Slich erzielten Erfolges, obwohl deutlich lage trat, daß alles lediglich Zufunfts-t war, indessen ist man in den letzten Iaimmer fleinlauter geworben. Es ftelli nämfich heraus, daß nicht einmal über den inten großen gemeinsamen Kriegsrat in nehr hat die italienische Regierung ber ein nur versprochen, fich auf zwei Ronfe- terftellung wieder gurudgieben.

rengen, einer militärischen und einer politiichen in Paris vertreten gu laffen. Auf biefen foll die Rotwendigfeit ber Errichtung eines ftandigen Kriegsrates jur Befprechung gelangen, und bann erft foll bie Enticheibung Italiens bezügl, feiner Beteiligung ober Richt. beteiligung erfolgen. Das hat natürlich in Frantreich große Enttaufchung hervorgerufen, zumal man es auch als eigentümlich empfinbet, bag Italien feinen Billen für eine entichiedene Abschwentung von allen Feinden feiner Berbundeten noch immer nicht zeigen will, bas heißt also, Deutschland ben Krieg bisher noch nicht ertfart bat. Diefe Berftimmung ift um fo begreiflicher, als auch fürzlich erft bei einem gemeinsamen Atte ber Entente Stalien feine besonderen Wege gegangen ift, indem es fich ber befannten Kundgebung gegenüber ber belgifchen Regierung nicht dirett anschloß, sonbern nur mitteilen ließ, daß man in Rom gegen eine berartige Erflärung nichts einzuwenben habe. Aber nicht nur zwischen Italien und ben übrigen Alliferten laffen bie Beziehungen manches zu wünschen übrig, sondern auch zwiichen Frangofen und Englandern foll es bei Calonifi gullnftimmigfeiten getommen fei.Die Grangofen glauben, bag Gatonifi leicht gu einer Falle werben tonnte, und halten ihre Unmefenheit an ber Weftfront für weit wunichenswerter, vornehmlich England fet an bem CalonifielInternehmen intereffiert, inbeffen benute es für diefe 3mede fremde Truppen, während man die eigenen nach anberen Kriegsschauplagen entsende. Auch fpricht man von großen Meinungsverschiebenheiten zwis ichen dem frangofischen und bem englischen Obertommande, weil bas lettere einen Teil feiner Truppen von ber Westfront nach Megnpten und Mesopotamien geschidt hat. Das find alles recht erbauliche Dinge, aus benen manche Schluffe für die Butunft gezogen werden

Der geftrige Tagesbericht.

Großes Sauptquartier, 21. Febr. (2018. Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplag.

Rordlich von Ppern murbe ein englischer 115 eine Berftandigung erzielt worden ift, Sandgranatenangriff gegen unfere neue Stellung am Ranal abgewiesen, Gublich von immers nrichtung eines solchen nicht zugestimmt, Loos mußte fich ber Feind von unserer Trich-

Un ber Strafe Lens-Arras griff er bergeblich an.

Unfere Fluggenggeschwade griffen mit vielfoch beobachteten gutem Erfolge rudwartige feindliche Anlagen, u. a. Furnes, Poperinghe, Amiens und Luneville an.

Deftlicher Kriegsichauplag.

Bor Dunaburg icheiterten ruffifche Ungriffe. Rleinere feindliche Borftoge murben auch an anbeen Stellen ber Front gurudgeichlagen.

Balfan-Kriegsichauplag. Nichts Neues.

Oberfte Seeresleitung.

Luftangriff auf England.

Berlin, 21. Febr. (WIB. Amtlich.) Am 20. Febr. mittags griffen unfere Marineflugzeuge die englische Rufte an. Es wurden bie Fabritanlagen in Deal und die Bahn-, Safenanlagen und Gasometer in Lowestoft ausgiebig und mit gutem Erfolg bombarbiert. Der Sauptbahnhof und die Safenanlagen in Loweftoft murben mehrfach getroffen. Der Gasometer brach unter ber Birtung einer Bombe zusammen. In Downs wurden zwei Tantdampfer getroffen. Trot Befchiefung und Berfolgung burch feindliche Flieger fehrten bie Flugzeuge fämtlich wohlbehalten gurud.

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

Die englijde Delbung.

London, 21. Febr. (28IB. Richtamitl.) Amtlich wird gemelbet: 3wei beutiche Doppelbeder griffen beute morgen Loweftoft an und warfen 17 Bomben aus großer Sohe ab, worauf fie verichwanden. Berfonen find nicht getroffen worden; Rebengebäude,Restaurants benen Stellung. und zwei Wohnhauser wurden beschädigt. 3mei Marine-Bafferflugzeuge ftiegen auf und verfolgten die Angreifer, jedoch ohne Erfolg.

Ein beutiches Wafferflugzeug warf Bomben in ber Rachbarichaft bes Rentifftonot-Teuerichiffes ab; ein anderes Flugzeug warf fechs Bomben auf Balmer. 3mei Bomben gerftörten Sausdacher, eine andere fiel bicht neben einer Rirche nieber, wodurch die Fenftericheiben gerfprangen, als bie Gemeinde gerade bas Tebeum fang. Eine weitere Bombe fiel in ber Rahe bes Stranbes nieber, totete

einen Ziviliften und eine Marineperfon. Insgefamt find zwei Manner und ein Rnabe getotet und eine Marineperson verwundet worden. 3mei britische Flugzeuge ftiegen in Dover auf und verfolgten die Angreifer ohne fie einzuholen.

Beuge echter Deutschheit.

Beelin, 21. Febr. (Priv.-Tel.) Die "B. 3. a. DR." veröffentlicht eine Unterrebung mit bem Glottillenchef ber bei bem Gefecht an ber Doggerbant beteiligt gewesenen fiegreichen beutiden Torpedoboote. Diefer fagte über bas Berhalten ber Engländer gelegentlich ber Rettungsverfuche ber beutschen Torpeboboote, bag beren Mannichaft in aufopfernder Beife bemüht war, von ben Mannichaften ber versentten englischen Schiffe zu retten, was zu retten war. Die Englander tonnten es nicht faffen, daß man fie nicht niebermachte, daß man vielmehr ftundenlang bei ihren Rameraben Bieberbelebungsverfuche anstellte. Immer von neuem beteuerten fie die "Baralong" als nicht gur Marine gehörig gu gahlen und auch bie Offigiere legten Wert darauf zu erzählen, bag ber Kommanbant ber "Baralong" entlaffen worben fei.

Ofterreich - ungarifcher Tagesbericht.

Wien, 21. Febr. (20TB. Richtamtl.) Amtlich wird verlautbart: 21. Febr. 1916.

Ruffischer Kriegsschauplag.

Defterreichifch-ungarifche Abteilungen marfen geftern Abend den Feind füdöftlich von Roglow an ber Strypa, aus einer vorgeicho-

Beiberfeits erhöhte Fliegertätigfeit.

Italienifcher Kriegsichauplag. Reine besonderen Ereigniffe.

Südöftlicher Kriegsschauplag.

Albanifche Abteilungen gewannen, von öfterreichifd-ungarifden Offizieren geführt, weftlich von Kavaja die Adriafifte.

Der Stellvertt, Des Chefs des Generalftabs: v. Sofer, Feldmarichalleutnant.

"Je reviens."

Eine Geichichte aus biefen Tagen von Rubolf Lothar.

goldgelbes Kornfeld. freut, wenn einen ber Bufall veranlagt, n ins Geficht gu feben. Es mar fruber

feld quer über die Chausee auf uns gu. Ueber | Gedner. Wir faben uns beibe an. fir fagen auf einer Bant im herbstlichen zu erzwingen. Aus dem Dorfe brachen jest Sand und das war alles. und ber hauptmann ergahlte: "Es war unfere Truppen. Mit einem Male brannten St Quentin, Unfere Batterie ftand hinter alle Saufer. Man fab die Flammen nicht blubenben Dornenhede. Es war ein in ber hellen Sonne, nur ber bide Rauch itvoller, sonniger Tag. Bor uns lag ein wälzte sich in schweren Schwaden burch bas tgeraber Kanal, dahinter eine Chaussee Ial. Manchmal waren die Rauchwolten fo appeln und zwischen ber Chaussee und bicht, daß wir faum den gegenüberliegenden fanft anfteigenden lang hingestredten Sligel faben, bann gerriffen fie mit einm Dal Der und flogen nach allen Geiten. Der Rirchturm el war sammigrun, auf seiner Sobe bes war eine brennende Rauchsause. Und die gen! Bon meiner Mannschaft war feiner mehr ein Bald, ber fich offenbar weiter ins Funten flogen wie Dutaten burch die Luft. bineinzog. Rechts fab man in einiger Aus bem Gelande hinter bem Sügel tamen ernung ein fleines weißes Dorf mit frangofifche Granaten und Schrapnells berblanten fpigen Rirchturm. Bor bem liber. Die frangofische Artillerie hatte fich e fag eine Berbe Rühe friedlich weibend aber ichlecht eingeschoffen, fie feuerten viel gu ber Biefe. Man tonnte die Tiere gang turg. Ich verfolgte mit dem Felbstecher Die ausnehmen. Eine braungefledte Ruh Wirfung unserer Batterie. Das Grun und hinter ihr lagen zwei schwarze. ber Wiese war verschwunden unter lauter mer sich in die Flut wirf. Ich war nur neumar eine Landschaft voll Heiterkeit, gar schwarzen Punkten. Das waren gefallene gierig, wie weit ich kommen würde. Ich Fadeln, den lodernden, schwelenden Pappeln, nichts besonderes, keine Gegend, die einem Feinde. Aber immer neue Scharen kamen seuerst und links und hatte nur deren Feuerfäulen sich im Kanal spiegelten. Die Renkschaft ein Gefühl: es ist doch sonderbar, daß ich nicht des Schießen hatte mit einem Schlage ausgewieden. Die Menschen, die man gar nicht betrachtet Es war ber helle Wahnsinn. Es war undents tot bin, denn die schiegen ja alle auf mich. bie tennen gelernt ju haben, man fich bar, daß nur ein Mann an unsere Position gelangte. Ploglich bemertte ich nicht gu meinem Bergnügen, daß die gen und eine merkwürdige Stille herrschte Artifferie sich besser eingeschossen hatte. zu Boden zu schlagen. Das gab mir einen um. Man borte Die Bienen in der Die Granaten fingen an fnapp neben und hin- gang wilden Stols und ich bachte mir einen Einden heite die Bienen in det Die Granaten singen an knapp neben und hins gang wilden Glotz und in dagen beide summen und die und da trug ter uns zu psahen. Es war höchst ungemüt- schoneren Tod kann man sich gar nicht wün- Berbandsplatz auf. Der war in einem Part Bind ein paar abgerissene Laute aus dem lich und am ungemütlichsten, wenn der Rauch schon. In diesem seinem Balen, um den wundervolle Usmen standen, ein Wagen rollte Minden manchmal so dicht wurde, wie ein Londoner keine Patronen mehr zu verschießen hatte, sah nen Kasen, um den wundervolle Usmen standen, eine Wagen rollte Minden von der Balen von der n, ein Wagen rollte. Wir genoffen die Rebel. Und aus diesem Rauch tam es her- ich mit einem Male statt der Franzosen eine ben. Die Sanitätssoldaten brachten Trag-mels. Reiner sprach von uns. Wir war- es blitte schwefelgelb über uns von Erde und seren, die aus dem Dorf hervorgesommen wo anderen, interpellierte alle Aerzte. Ber- nauf ein Zeichen

Wir wuß-

Eine Granate mar gerabe auf unfer Gefout gefallen und hatte ein Rad weggeriffen. Es fiel um und ich hatte bie Empfindung: nun ift es tot. Im felben Augenblid tauchten die ersten Franzosentäppis auf. Ich ziehe meinen Revolver und werfe mich ihnen entgegen. Tollheit, wie follte ich mich durchichlaam Leben. war gang allein, ber einzige Deutsche und vor mir ein Schwarm beranfturmender Frangosen. Die Kerls hatten boch ben Uebergang über ben Kanal erzwungen. Ich war wiitend darüber. Und in meiner Wut warf ich mich diesem heraufwogenden Es tam mir auf einmal vor, als mare ich ber Mittelpunkt ber gangen Schlacht und als hatfrangofifche ten die Taufende nur die eine Aufgabe, mich es blitte schwefelgelb über uns von Erde und sern, die aus dem Dors gervorgerommen aus beim Balbe trat französische In. die dichte schwefelgelb über uns von Erde und sern, die aus dem Dors gervorgerommen aus beim Balbe trat französische In. die dichte schwefelgelb über uns von Erde und sern, die aus dem Dors gervorgerommen aus dem Branzosen in die Flanke zu fals gebens. Das waren Granaten, seinfach Kehrt und stürmte wieder hinauf mit

fanterie, lief die Biese herunter durchs Korn- ftand mein alter Kamerad, der Oberleutnant | den Unseren. Um mein gefallenes Geschütz ben Ranal führten zwei hochgeschwungene ten, daß wir nicht lebend aus diefer Solle eroberten wir die Bofition. Bon allen Dingen, Bruden. Der Uebergang mar icheinbar nicht heraustommen wurden. Wir gaben uns die bie fich von dem Augenblide an, wo ich mich ben Unferen wieder anichloß, ereignet haben, ift mir teine blaffe Erinnerung geblieben. 3ch handelte automatifc, ich hörte Befehle und gab fie weiter. 3ch lief, warf mich nieber, schoß, stürmte wie eine Daschine. Ich wußte gar nicht, wo ich mar. Jest brannte bas Dorf, das wir früher rechts gehabt hatten, in unferem Riiden. Rur ber Ranal gab mit Die Möglichkeit, mich zu orientieren. Auf ber Chauffee mar ein Gedrange von Wagen, Mutos, Geschützen. Ich wußte aber nicht, ob es unfer Train war ober ber feindliche, 36 fah nur undeutlich burch ben Rauch baumende Pferbe, in bie Luft ftarrende Deichfeln, ineinandergefahrene Wagen; barüber und barunter plagenbe Gefchoffe. Und bann mit einem Male war alles vorbei, ber Larm verftummte, bie Strafe feet, bewacht von ben brennenben hort. 3ch war in ein gang frembes Regiment geraten und als wir abends auf freiem Weld bimafierten, horte ich erft, bag gerade bei unferer Pofition bie Enticheibung gefallen fei. Wo war mein FreundFechner geblieben?Bielleicht war er verwundet. Ich fuchte also ben

gelief

r) 311 1

Fc.

gierung

bis -

orte un

bie D

bmeine

anbel |

t Geg

Gege

chts. u

6

Türkifder Bericht.

Ronftantinopel, 20. Febr. (BIB. Richtamtl.) Das Sauptquartier teilt mit: Un ber Dardanellen murben am 18, Febr. zwei feindliche Kriegofchiffe bie Gebb-ul-Bahr und Tette Burnu beichoffen, von mehreren Granaten unferer Batterien getroffen und mußten fich entfernen. Um 19. Febr. zwangen gleichfalls unsere Batterien einen feinblichen Monitor, de die Sohe von Gedd-ill-Bahr beichof gum Beichen. Um 17. Februar bombarbierte einer unserer Flieger ein bei Mubros anterendes Tansportichiff, in beffen Borberteil ein Brand hervorgerufen murbe. Sonft nichts von Bebeutung.

Die Lage in Megnpten.

Ronftantinopel, 20. Febr. (BIB. Richtamtl.) Der "Tanin" bringt einen Bericht über bie gegenwärtige Lage in Megypten, nach welchem trop aller Bortehrungen ber Englander Radrichten von ber Burudgiehung ber englischen Truppen von den Dardanellen, sowie über bie englische Schlappe an ber Graffront in ben breiten Schichten bes Bolles betannt geworben find, und bie größte Freude hervorgerufen hatten. Außerdem machten bie Greigniffe an ber Beftgrenge von Megnpten einen überaus großen Ginbrud; benn jett fei es bestätigt, bag auch befannte bobere englifche Offigiere, wie ber Ruftentommanbant Sunter Posdo, in ben Rampfen gegen bie Senuffi gefallen feien und daß Die Genuffi nunmehr fich nach ber Befetjung von Sira, Collum und Said-Berane bem Riltal nabern. Mehrere Stämme, insbesondere ber Stamm ber Avlad-i-Ali haben fich bereits ben Genuffi angeschloffen. Im Guban begehrte ber englische Rommandant die Silfe der Gingeborenenftamme. Gie fei ihm jeboch vermeigert worden. Geither follen bie Englander ben Drud gegen die einheimische Bevölkerung perdoppeln laffen, die Gudahn-Bahn übermaden und fich eiligft verftarten. Das Ericheinen von deutschen U-Booten an der agnptifchen Rufte und die Torpedierung von englischen Schiffen innerhalb ber agnptischen Territoris algemäffer habe auf die Aegopter die größte Wirtung gehabt.

Bom Balkan.

Der Bormarich in Albanien,

Bum Bormarich in Albanien ftellen bie Sonderberichterftatter fest, daß durch die Bortragung ber öfterreichifch-ungarifdenOffenfive bis gur Meerestüfte nun auch ber Golf von Durraggo von ben öfterreichifch-ungarifchen Truppen beherricht wird und bag die Möglichfeit gegeben fei, ben Safen von Durraggo burch Artillerie gu fperren.

Der Unmillen ber italienifchen Regierung.

Roln, 21. Februar. (Privattelegramm.) Die "Rolnische Zeitung"melbet : Die Rote, in welcher bie italienische Regierung ihren Unwillen barüber ausdrüdt, daß fich die Grieden von ben Stalienern feine Berlegung ihrer Reutralität gefallen laffen wollen, trägt ben Stempel englischer Politit. Der Rleine ift ber gelehrige Schüler bes Großen. Das hat Schon die Art gelehrt, wie Italien ben Krieg gegen die Türkei vom Zaune brach. Aber ber Kleine follte bedenken, bag, was der Große fich bis jest noch ungestraft erlauben tann, ihm fehr teuer gu fteben tommen wird.

Die Butte im Balde. Deutsche Kriegsbriefe von der Beftfront,

Der im Großen Sauptquartier bes Beftens befindliche Rriegsberichterftatter, Berr Emil Simfon, überfendet uns ben nachfolgenden nom Großen Generalftab des Felbheeres gur Beröffentlichung freigegebenen Bericht:

:: An ber Weftfront, Mitte Februar. Gie liegt febr reizvoll mitten im großen Balbe, die schmude, fleine Regimentshütte, von der ich ergählen will. "In welchem Balde?" fragt ber Leser mit Recht. Das darf nicht verraten werben. Rur foviel fei gefagt, baß fie im Bergen einer ber vielen Baldungen Lothringens liegt. Bon . . . ging es im Zweispanner hinauf gu ihr - teilweise in gutem Trab, nämlich ba, wo eine Tafel verfündet: "Bis gur nachften Tafel ichnell laufen und fahren!" Da Rrieg, bitter ernfter Krieg auch in Lothringen ift, weiß man fofort, bag zwischen beiben Tafeln ber Feind Sicht hat.

Die Geschichte ift aber nicht gar fo gefährlich. Auf einzelne Golbaten, einzelne Wagen schießt man gewöhnlich nicht. Es gibt eine wenn auch nur schwache Kriegshöflichkeit; außerbem tann man Munition nicht berartig verschwenden. Auch ein frangofischer Flieger, ber, von unferen Abmehrfanonen bart bedrängt, boch oben feine Kreife zog, befundete eine "bombenmäßige" Sparfamteit und vericonte Mutter Erbe mit giftigen Gendungen.

Der Leng ichien bereits fein Szepter gu ichwingen; ein goldener Bauber lag fiber Felbern und Mugen, ichimmerte auf ben Soben ber Bergzüge und fentte fich wohlgefällig zu Tal. Immer naber tamen wir bem Balbe von . . . ein romantisches halbdunkel nahm uns auf. tonnte vielleicht etwas zu zerftoren fein, was biefe Stellungen jest aus. Man hat ein gang mabrt hat. Banke nicht, Rreifchend ftoben einige Wilbenten ausein- man nicht ahnt, bas aber möglicherweise wich- wundervolles, neues Ren von Drahtverhauen | Sauschen! ander, als ber ichwere Tritt unserer Gaule tig ift. Gin Jammer mare es, wenn auf Grund | geschaffen, einen mabren Irrgarten. Dabei ftief

Ungufriedenheit unter ben frangofifchen Truppen in Magedonien.

Sofia, 21. Febr. (I. U.) Der Korrefponbent ber "Telegraphen-Union" erfahrt aus Cofia, daß fich unter den frangösischen Truppen in Magedonien in der letten Beit ftarte Unrube bemertbar machte. Offigiere und Mannicaften wollen nach Frantreich gurudtehren, um bas eigene Baterland zu verteibigen.

Die Gerben auf Rorfu.

Genf, 21. Febr. (I. U.) Giner Melbung des "Temps" aus Korfu zufolge find fürzlich bie letten aus Albanien geflüchteten ferbis ichen Goldaten auf ber Infel gelandet worben. Die Reuorganifierung bes ferbischen Beeres wird unter der Leitung des frangösischen Generals Mondefier eifrigft betrieben. Die Transporte der Gerben nach Korfu waren infolge ber regen Tätigfeit ber öfterreichifch-ungarifchen Unterfeeboote großen Gefahren ausgefett.

Gerben und Griechen.

Berlin, 21. Febr. Die "Boff. 3tg." melbet aus Budapeft: Das Athener Blatt "Bellas" berichtet über einen Busammenftog ferbischer und griechischer Golbaten in bem Gafthofe Belgrad zu Saloniti. Die Gerben ftiegen Rufe gegen Griechenland aus. Ungefähr 100 griedifche Goldaten griffen auf bie Berausforberung hin die Gerben an. Es fand ein formlicher Rampf ftatt, bei bem 8 ferbifche Golbaten getotet murben. Auf beiben Geiten gab es jahlreiche Berwundungen. Die griechischen Soldaten wurden der Salonifier frangöfischen Militärbehörde übergeben.

England.

Die unverheirateten Reunzehnjährigen,

London, 22. Febr. (WIB. Richtamtl.) Melbung des Reuterichen Bureaus. Alle unverheirateten Reunzehnjährigen murben unter bie Waffen gerufen.

Das Luftminifterium,

Berlin, 21. Febr. Der "Berl. Lot.: Ung." meldet aus dem Saag: "Rem Statesman" betämpft ben Gebanten eines englischen Luftminifteriums. Die Ernennung eines Lufts minifters, ber zwischen beer und Flotte eine schwankende Stellung einnähme und viel mehr als der Kriegs- und Marineminister von der inneren Poltit aus ju feben hatte, wurde bie Lage verichlimmern. Um bie Gelbstvertetbis gung wirflich ausreichend burchzuseten, würde eine viel ju große, bem Biel nicht entspredenbe Bahl von Ranonen und Flugzeugen bem wirklichen Kriegsbienste entzogen werben.

Die japanische Silfe.

Berlin, 21. Febr. Das "Berliner Tageblatt" meldet aus Lugano: Rach einer Melbung römifcher Blatter ift bas japanifche Geschwader, deffen Fahrt nach bem Mittelmeer fürglich angefündigt wurde, unbehelligt an feinem Bestimmungsort angetommen. führt Flugzeuge und Sydroplane mit fich.

20 S Bermischte Meldung n.

Der "Corriere bella Gera" melbet aus Genua: Der Safenbrand vernichtete 6500 Doppelgentner Paraffin und Stearin, beichas bigte außerbem bie Lagerhäuser für Rohlen, Solg und Bech und 17 Gifenbahnwagen. In tionen bezeichnet werden muffen. - Die Auf- Ueberfendung je nach Lage bes

Bifchen in ber Luft fundet vom Rriege, fun-

det vom Luftrennen einiger Granaten. Sonft

Stille, Friede um uns. Und ba maren mir

auch ichon vor ber Regimentshütte angelangt,

einem entzudenden Blodbauschen, Die bei

den Offiziere, bie fie bewohnen, die thuringi-

ichen Leutnants R. und Sch.n., empfingen ben

Gaft aus bem Großen Sauptquartier mit berg-

Walde. Das Raufchen in ben Kronen bet

Baume, bas Gurren und Gummen berGeichoffe

ift ihnen eine langft vertraute Mufit. Gie

muffen nun einmal bort wohnen. Mit ihren

treu ergebenen Orbonnangen bilben fie eine

von der großen Kriegswelt losgelofte Famt-

lie, fogufagen auf einem fturmumbrauften

Giland, bas aber auch einen holben, feufchen

Bauber hat. Sie fennen ihre Unwelt bis ins

Rleinste; jeder Baum, jeder Strauch ift ihnen Genoffe, Ramerad. Freilich wie echte, echte

Einfiedler durfen fie nicht haufen. Bollen

fie ein Teuer anfachen, bann muß es vorfichtig

geschehen, damit der nicht allzu weit entfernte

Feind ben auffteigenden Rauch nicht bemerft.

Ein paar Mal famen bereits Granaten bet-

über, tamen gang bicht gur Blodhutte beran-

gefrochen, praffelten aber in bas fleine Bau-

berreich nicht hinein, sondern barften frachend

an den Riefern brüben, hart an einem Bro-

menadenwege. Uebrigens find bas gang zwed-

lofe "Bestreuungen", benn der Wald bient

feinerlei militarifden Abfichten, mas ficher

auch die Gegner wiffen, beren Gewohnheit es

aber nun einmal ift, ab und gu auch belang-

lofe Buntte gu bestreuen, in ber Unnahme, es

Bie zwei Ginfiedler haufen fie bier im

licher Freude,

ber Turiner Unilinfabrif Boletti brach in ber vergangenen Racht ein Brand aus, ber fehr großen Schaden anrichtete. (2BIB.)

Mus Wien wird gemelbet: Der Raifer hat den General der Infanterie Karl Freis berrn von Pflanger-Baltin in Anertennung ber siegreichen Führung feiner Armee bas Militar-Berbienftfreug erfter Rlaffe verlieben.

Das "Berliner Tageblatt" melbet aus Lus gano: Wegen Durchftechereien anläglich ber Rationalanleihe find fieben fleinere Mailanber Banten geichloffen worben.

Die ruffische Regierung taufte in ber Mongolei 80 000 Stud Rindvieh und 30 000 Schafe. (3. 3.)

Der Obertommandierende ber Raufafusarmee Groffürst Ritolaus Ritolajewitsch ift nach Erzerum abgereift. (2BTB.)

Preußischer Landtag.

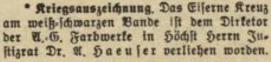
-xx-

Die Erörterungen über bie Lage bes Sands werts in der gestrigen Sigung des Abgeorde netenhaufels geben allen Blattern veranlaffung, ben Erflärungen bes Sandelsminifters Beifall zu fpenden, in benen er auseinanderfette, welche Dagnahmen gu treffen feien, fowohl um das Sandwert zu fordern, als auch insbesondere die Silfe für die Rriegsbeschäs bigten gu organifieren. Die Redner aus bem Saufe gedachten nicht in letter Linie auch ber Sandwerkerfrauen, die fo tapfer an Stelle ihrer eingezogenen Manner ben Betrieb forts geführt haben. Ueber die Rotlage des Kleinhandels und die ichwierigen Berhaltniffe, unter benen er gu leiben hat, berrichte, wie die "Freifinnige Zeitung ichreibt, ebenfo große Uebereinstimmung, wie barüber, bag ber Kleinhandel vielfach für Migftande verantwortlich gemacht wird, beren Urfachen gang wo anders liegen. Die "Germania" will festftellen tonnen, daß burch die Beratung ein außerordentlich warmbergiger und sompathiicher Ion ging, ber bem unter ben Kriegs= nöten gewiß nicht am wenigen leibenben

ttelftand beweisen werde, daß man feine Bebeutung und bie Rotwendigfeit feiner Forberung an allen mafgebenben Stellen unverandert im Auge behalt und anertennt, Bar- (13,8). Bon bargelblofen Boftiglament und Regierung feien fich barüber im

großen und gangen erfreulich einig.

Lotales.



Das neue Bab Somburger Abregbuch für 1916 und 1917, nach amtlichem Material vom 1. Stadtfefretar Louis Reig gufammengeftellt, ift erichienen und tann von ben Buchhandlungen jum Breife von 2.80 Mart be-Jogen werben.

* Rurhaustheater, DasTheaterburo ichreibt uns: Wenn die deutschen Buhnen trog bes Krieges Werfe wie Chatespeare's "Samlet" gur Wiebergabe bringen, fo barf bies mit ber Berechtigung geschehen, daß so gewaltige Schöpfungen wie dies Wert bes großen englifchen Dichters als Allgemeingut aller Raführung am Donnerstag barf Interesse durch das Gastspiel bes Soficaufpielers Berrn &rit MI Softheater in Mannheim als Sufer) anspruchen. In ber Rolle ber "Sich Grl. Menny Gebhardt por pinner "Rönig Claudius" gibt Berr &r mann und den "Laertes" Berr !

* Bur Bieberherftellung Ditpt. wir u. a. in ber "Frif. 3tg.":, 3 einer ber am meiften öftlich geles find nicht weniger als rund 170 a den Ruffen verbrannt oder vernie Biele gewerbliche Betriebe in Berftorung ungfahr 10 000 Ginm ten Stadt haben ihre Tätigfeit M. baupt nicht, einige bis gur Ctur weise wieder aufnehmen tonnen e moret forgen die gefangenen Ruffen bie Ueberrefte ber Mauern unb niederzureißen. Als erftes Gebon Kan bot Bau bes Drudereigebaubes ber " Allgemeinen Zeitung" dung entgegen." Der Befiger ber 3tg." ift ber frühere langjabirge des "Taunusbote", herr Frang Wir hoffen, daß er bald wieber den Betrieb aufzunehmen und viel Glüd.

F. C. Sundefperre in Bieste 12. bs. Dits. murbe bet einem Biesbaben bie Tollmut feftgel beffen ift bis zum 12. Dai über die Sundesperre verhangt worde ingetrieb

. Der Boitichedvertehr 3m febr bes Reichspoftgebiets find pe jahr 1914 auf 1915 bie Gutis Laftidriften auf Poitichedrechnun 19 auf 23,9 M Miarben Mar! daß ber für 1915 fich ergebenbe fat von 47,8 Mill. IR gegen 19gneinen I nahme um rund 26 Progent aufon ein ! ben Gutidriften entfielen im 3 auf Bahltartenbetrage 13,3 Mille Dir es II 10,6 milliarden Di im Jahre ann es bargelblofe Mebermeifungen 10 werben 1 ion bem (8,4). Unter ben Laftichriften im Jahre 1915 bie Barausja surgerlid 6,4 Milliarden (5,2), die bargen mir es n Jahlungen bagegen auf 17,5 it es fot wurden im Sahre 1915 5,7 tiedrig. (4,8) burch die Abrechnungsfieller and grobbant abgewidelt. Der beutiche Bortes vertehr zeigt baber auch im 1915 eine weitere erfreuliche @

* Bum Spinnverbot, (Amtlid febrer be fachen Anfragen geht hervor, Bestimmungen bes § 3 bes Spin 7. Dezember Untlarheit herricht Throngel ftellung wird darauf hingewieset Daushalt Stripse (auch Ausstof ober Dedminilversorg und Kämmlinge, die fich am 7. Der in ben Sanden von Richtfelbftvermalliger fanden, beschlagnahmt find, und aum bet R verarbeiter, die Heereslieferung nicht veräußert oder abgeliefert treitfach fen. Ueber bie Abnahme ber bei a Zivil Erzeugniffe durch bas Kriegsmin Und mas noch Entscheidung getroffen webe ein Gelbitverarbeiter (Spinnet) sin Emis Richtfelbstverarbeiter (Sanbler) irgerlid Dezember 1915 bie in feinem Beraber Gte lenden Stripfe und Rammlinge vertauft hat, ber Befitgubergang as jehe

tend ausbaute.

Dugend Granaten ihre Bahn in ten Richtung. Der vorüberre mentsabjutant Sauptmann IR daß - wie in der gangen Gegen jener Sede nichts Militarifces fei. Bor einigen Tagen habe Sola fällen laffen, was ber Je beobachtet habe und nun der D muffe fein Teuer auch dort ein Man habe aber ficherheitshalbet die unichuldigen Arbeiten, ba Sidt habe, wieber eingestellt.

So ftanben mir etwa 500 M Sede entfernt, mit lächerlicher Schidfal und in dem frohen Gel nem ber Unferen bort ein Leib # Der Krieg und die Gefahr ftimm bag man biefe heiteren Augenbil empfinden wird. Bald nahm I gende Wald wieber auf, in b butte ftand eine Taffe ichonen,

Der Abend bammerte herauf ging ichlafen. Rur ab und ! von den Batterien herliber chend. Dann mußte ich immet

hörbar wurde. Rur einige fraftige Abschläge | solchen nuglosen Berfahrens die liebe fleine | man auf eine fleine Quelle, die deutscher Batterien, bas unheimliche Saufen, Sutte im Malbe fallen wurde.

Go nett und eigenartig ber Aufenthalt in biefem malbigen Berfted bei Tage ift, nament- teils auch über fie fpringen mu lich wenn Frau Sonne bas Duntel fieghaft | Beg abguturgen, fiel unfer Blid durchbricht, so anheimelnd eine Unterhaltung gegenüber der vom Feinde ! in den vier oder fünf kleinen Raumen sein kamme. Auf eine bestimmte mag — nachts ift es weniger lieblich. Oft uns hatte es der Feind just ab heulen Fruhjahrsfturme, heulen Rlange bes lüber unferen Ropfen hinweg na Rrieges; ichriffe Diffonangen burchtoben ben Wald. Ach, dann erzittert das liebliche Sausden in allen Fugen; Die Fenfter flirren, Die idmalen Solggestelle ber Bettlager ichwanten, als wollten fie jum schaurigen Tange ruften. Ja, dann fühlt man, daß Krieg ift, unerbittlicher, ernfter Krieg. Man verliert befanntlich nachts bas Unterscheidungsvermögen für Larm und Tofen. Erwacht man alfo mitten im Sollenspettatel bes Krieges, fo meint man mohl, alle bojen Elemente feien entfeffelt, ber fleinen Blodhütte gehe es an ben Rragen. Fast scheint es, als erbebe es unter bem Erdboben bes ganzen Walbes, als milfie fich bas gespenstische Reich ber Tiefe öffnen - Baum und Strauch, Stein und Gras, Menich und Tier und auch bas ichlichte Baldidull ber beis ben Offiziere begraben. Um anderen Morgen wenn ber junge Tag wieber erwacht und bie Ratur jum teufchen Muttertuffe labet, bann ift raid alle Sorge veridmunben; man tritt hinaus und ichlürft ben ftartften Duft bes Waldes mit vollen Bugen ein.

Ein, zwei Stunden ift es von ber Butte bis zu einigen, gur Beit nicht befetten Referveftellungen, ba die Front im Laufe ber Beit weiter vorgeschoben murbe, auch bie Besorgnis an die einsame Blod zweite und britte Linie ber Graben. Um ten Balbe benten, Die fich ein aber für alle Falle geruftet gu fein, beffert man Schonheit mitten im garm be

Mls wir durch Diefe Graben s beuti Wer Br enfigur igten 9 Bimmer Bu ber

Im! fiche 3. 5 3i bereit. Dann bieg es gurud "

allem it, preis rmieten. erften bermiet

Fc. Bom Frantfurter Biehmartt, Der trige Sauptviehmartt mar infolge bes 3tg.":,, 3 lich gelen bergangsftabiums nur fcmach befahren, Berhaltnis gu ben anderen Sauptmartten, und 170 t 650 Stud Rinber, 102 Ralber, 60 ber verni afe und 82 Schweine ftanben auf bem iebe in margen Brett angeschrieben. Lettere tamen turlich wieber nicht jum Sanbel, benn 00 Eine ätigfeit b maren abermals burd Bornotierung be. Bur Ctur its bei Martibeginn in feften Sanben, n tonnen ele Menger gingen wieber feer aus. uffen die an hofft auf eine Befferung nach ber Gyn 1 und ierung. Die bereits unglaublich hoben tes Gebe ehpreife gingen beute wieder ins Mar-nhafte Ochjen gogen erfte Qualitat um des det tung" bis - fage und fcreibe - 30 Bfennig efiger der , Die zweite Qualitat um 10-20 Pfenigjähitge ! Bullen ließen fich mit 5-10, die I. Trang! orte und 2-4 Bfg., Die II, Gorte mehr b wieber ablen Rube gingen a. um 15-25, b. en und m -40 Bfg. c 1. 40 und c 2. 50 Pfennig in Biesten bie Sobe. Die geringfte Gorte ber anet einen vetriebenen Rube ftieg um 27-28 Pfennig. nd Raiber ftanben biefem allgemeinen ut feftgel eigen nicht nach, aund b maren gar ficht Mai üben ngetrieben, c machte einen Breisfprung in 17-25 und d. 14-17 Big. Schafe igt worde elten ben alten hohen Breis und bei ehr 3m g meinen find bie befannten Sochftpreife. ts find no geringe Auftrieb murbe bei lebhaftem bie Gutt

mbel ichnell abgefest.

edrechnu

n Mart

feinde be

mmte D

just ab

weg nah

Bahn in

rüberreit

inn 28. 6

n Gegen

tärifches !

habe m

ber Fein

ort einm itshalber

en, ba

500 M

Liger 9

hen Geft

Leid ger

Augenbils

nahm un

, in bet

önen, ft

ariid not

ber - 9

e Blode

fich eine

irm bes

ht, mas

r įtimm

tellt.

. 3wif. (Mus ber Sprachede bes Milge. ergebenbe einen Deutschen Sprachvereins.) Dies Wort gegen 1910 ein rechtes Mufterbeifpiel für bie Berozent auf elen im Immommenbeit bes Fremdworts. Schreiben 13,3 Mille Dir es mit großem Anfangsbuchftaben, bann nn es entweber auf Berfonen bezogen ingen 10 berben und ben Burgerftand bezeichnen ober n bem Ungug verftanben merben und bie ichriften] argerliche Rleibung bebeuten. Gereiben Barausan r es mit fleinen Anfangebuchftaben, bann die bargell es feviel mie burgerlich ober ftandesamtuf 17,5 b, obes, non Preifen gebraucht, angemeffen, n Poitle nledrig. Bu biefen Untlarheiten tommen 15 5,7 och größere, wenn wir bie Ableitungen bes Bortes betrachten. Was ift ein Bivilift? ingsftellen : beutice n Gegenfag jum Goldaten ein Burger, uch im m Gegensat ju ben übrigen Lehrern ber lechte- und Staatswiffenicaft ein Sochicul. euliche E (Amtlid febrer bes burgerlichen nechts, Die Bufam. hervor, & enfegungen zeigen noch mehr Berichwomes Spin enheiten. Bei Bivillifte bat man an bie prongelber ober bas Krongedinge ober ben ingewiele aushalt eines Fürften gu benten, bei Bis Mperforgungsichein jeboch an ben Unfteler Dedmel am 7. De ngsichein eines Unteroffiziers. Roch auf-Aliger wirb bie Untlarheit bes Begriffs tfelbitver ib, und auln ber Rechtsfprache Bivilproges beißt bureslieferungerliche Rechtsfache, Bivilfache burgerliche geliefert Direitfache, Bivilrecht burgerliches Recht, e ber bejdein Bivilgefangener ift ein Schuldgefangener, riegsminibund mas bedeutet Bivil nicht alles im geobnlichen Leben. Der Bivilanwarter ift ffen wer Spinnet ein Amtsanmarter, bie Biviltrauung bebeutet Sandler) burgerliche Cheichliegung, Zivilftanberegifter einem Beraber Stanbesregifter ober Bersonenstandsimlinge pluch, Zivilftand ift bald burgerlicher Stand, imlinge grad, Bivilftand in Duto Durge Berfonenftand. Was sehen wir? Das Fremdwort ist gang intonig und wird völlig unterschiedslos für Lage bes telle, die berichiebene Begriffe gebraucht. Jebes beutiche Erfagwort bagegen ift etwas Be-Grabes underes für fic, ein flarer Begriff und eine igen muß harfe Unichauung Darum : Deutscher, brauche fer Blid and beutsche Wort! fer Blid

Wer Brotgetreide verfüttert, versündigt sich am Vaterlande und macht sich strafbar

Eingesandt.

Im Bericht über die lette Stadtverord-tenfigung im "Taunusboten" ift im Rachgesagt, daß in der Geheimstigung eine Gesultserhöhungssache verhandelt und den Bernigten Musichuffen zugewiesen murbe.

für die fleinen Beamten forgt, besonders in be ihrer Marte obet bei noch nicht voll- der heutigen Zeit, in der alles teuer ist. Ob ufer) am 1. Dezembet Gtripfe nicht meht es aber recht ist, jett Gehaltserhöhungen paraunehmen bas ift fich die Bereinigten Ausschüffe und die Stadtverordnetenversammlung zwei und brei Mal vorlegen sollen, ehe fie fchluffig werben. Gewöhnlich werden folche Borlagen, was ja auch bas Ratürliche ift, von bem Standpuntt ber birett Betroffenen betrachtet, und biefes follen biefe Beilen verhüten, benn bie Borlage foll auch von bem Standpunkt berer behandelt merben, hinter benen bie Stadt nicht feht: Die Sandels- und Gewerbetreibenden. Diefe haben unter ben heutigen Berhältniffen am meiften zu leiben, mas mohl niemand abstreiten wird. Rein Menich lagt etwas arbeiten. Das Sandwerf ruht icon 19 Monate faft vollftanbig und ber Sandel ift ftart in Mitleiden= ichaft gezogen. Während ber Beamte gang genau weiß, daß er am Monatsende ein be-Stimmtes Gehalt befommt, und fich fcon einteilen tann, ift es bem Sandwerter unmöglich, fich in irgend einer Beise einzurichten. (Als Beispiel sei das Gehalt von 1500 .K angeführt. Der Beamte ftellt fich bei biefer Unnahme auf eine Tagesvergütung von rund 4.10 M. Berhaltnismäßig viel ift bas ficher nicht, aber am Ende vom Monat liegt Gelb auf bem Tifch, mit bem ber Beamte gang guverläffig hat rechnen tonnen. Gin Berluft ift bei ihm gang ausgeschloffen, ber Sandels- und Gewerbetreibende ift aber auch ber Gefahr dieses ausgesett, tann also gar nicht auf fichere Einnahme bauen.) Der Gewerbetreibenbe weiß nur, daß er fparen muß, bag er fich felbft gegenüber geradezu fnaufern muß, will er fich burchbringen. Dem Raufmann - wenigstens zu einem großen Teil - geht es genau fo. Er weiß nie, was ber morgige Tag bringt, und hat am Monatsende feine beftimmte Summe gu erwarten, bagegen gewöhnlich viel zu zahlen. Da ift Miete zu entrichten, Angestellte, die niemand in diefer Beit por die Ture fegen will, find gu entlohnen u. a. m. Dentt man an die großen Steuern, Die bagu noch gu gablen find, bann tonnen einem manchmal bie Mugen fibergehn. Diefe Leute haben es alle nicht so gut, wie die Beamten, die immer wiffen, wo fie bran find, und bei weitem nicht ben Ruden fo voll Gorgen haben wie jene, eben weil für fie geforgt ift.

Es ift ja anerfennenswert, bag bie Stadt

Es ift durchgefidert, um welche Gehaltstlaffe es fich bei ber Erhöhung behnt. Es gibt gewiß viele Gewerbetreibende, die feitRriegs ausbruch weniger eingenommen haben, vom Berbienft gang ju ichweigen. Im Gegenteil, nicht nur nichts eingenommen haben fie, fie mußten auch noch zusetzen, und der, welcher nichts zuzusegen hatte, tam unter bie Raber. Mancher, der früher sein eigenes schönes Geschäft hatte und fich, wenn auch mit Dube durchbrachte, wird nach dem Krieg wieder wie früher bei fremben Leuten arbeiten muffen, weil feine Exifteng verloren ift. Der Beamte hat seinen Posten und fitt ficher, und jeder der rechtlich bentt, wird fich fagen, daß eine Gehaltserhöhung heute — wohl angebracht aber nicht burchführbar ift. Für ben Bes amten ift bas Austommen in einer teureren Beit mit bem Gehalt wie in ber billigeren eben das Kriegsopfer, das er bringen muß, die Opfer des Handwerks u. des Handels, mit einem umfaffenden Wort gefagt, ber "fleinen Geichäftsleute" find viel größer.

Riemand wird ein Wort barüber verlieren wenn in Ausnahmefällen bem einen ober an beren Beamten ein Bufchuß gemahrt wird, aber von einer allgemeinen Gehaltserhöhung follte beute in Rudfichtnahme auf die andern, die fein Gehalt begiehen und Steuer gahlen müffen, abgesehen werden. Es ift taum baran ju zweifeln, bag felbft bie Beamten, Die in Grage fteben, mit Diefem Schreiben übereinftimmen, wenn fie die heutige Lage und bas Gelagte genau überbenten.

X. Y. Z.

373a

(Wir geben diefer Bufdrift Raum, ohne bamit unfere eigene guftimmenbe ober abweichende Meinung außern zu wollen. Die Schriftleitung.)

Kurhaus Bad Homburg.

Mittwoch, den 23. Februar. Nachmittags von 4-6 Uhr Konzert in der Wandelhalle.

Leitung: Herr Konzertmeister W. Meyer. Auf Kommande. Marsch Schrammel Ouverture Sonnige Welt Kling Prinz Heinrich. Gropp Melodién a. d. Op. Martha Flotow

Spanische Lustsp-Ouverture Kéler-Béla Goldene Sturden. Walzer Jvanovici Meyer-Helmund 8. Potpourri a. d. Optte, Blanbart Offenbach

Abends 8 Uhr im Konzertssal:

Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr I. Schulz, städt. Kapellm. 1. Tragische-Ouverture E. Vierling 2. Symphonie Nr. 1 in C-dur Beethoven Adagio molto - Allegro con brio. Andante cantabile con Moto. Menuetto: Allegro molto a vivace. Finale: Adagio-Allegro molto.

3. Soli für Harfe:

Waren=

a. Romanze R. Alvers b. Konzertwalzer Hasselmann (Frau Rosa Pfeiffer.)

4. Elegische Melodien für Streich-Ed. Grieg Instrumente 5. Aus den Ruinen von Athen Beethoven a. Marsch. b. Türkischer Marsch

Stadt Bad Homburg v. d. H.

Marttbericht

für die Beit vom 14. bis 19. Febr. 1916.

Miebelg. Oldfiter Stufig.

Bezeichnung.				Preis	Piccis.
			m. Pf.	ar of.	取. 彩.
A. Gemüfe					
Weißfraut .		1 Std.	_ 20	_ 40	- 80
Wirfing		1 Std.	_ 15	- 25	- 20
Rottraut .		1 Sict.	_ 25	_ 50	_ 85
Rüben gelbe .		1 BbL.	- 14	- 24	- 14
, rote .		1 fa.		- 10 - -	
Spinat Winter		1 tg.	- 84	- 40	- 40
Rosentohl . Krausetohl .			- 80	- 70 - 80	- 80
Schwarzwurzeln		1 Git.		- 70	
Rohlrabi unterird		1 fg.	- 08	- 14	- 08
Bwiebeln .		. 4.0		- 40 - 15	
Endivien .				- 15	
Feldsalat .		1 fa			
Rartoffeln .	•	1 fg.	4 -	- 08 4 -	4 -
B. Obft.					
Winterapfel . Winterbirnen		1 fg.		- 80 - 80	
C. Sonftige Lebensmitte					

4 20 4 20 4 20 1 Std. - 22 - 26 - 22 - 16 - 20 - 16 Landeier frische .

Marktlage: Obit u. Gemufegufuhr genugend,

Aus der Nachbarschaft.

Ronigftein, 21. Febr. Recht vom Bech verfolgt wird Berr Soffpediteur M. Rroth 36m ift am Samstag das vierte - feit Kriegsausbruch - infolge Rrantheit verendet. Der Schaden, ben Rribt baburch erleidet, trifft ihn in jegiger Beit boppelt ichwer.

F. C. Mus Unterfranten, 21. Gebr. Den Mildhandlern von Afchaffenburg, welche Mild aus außerbanerifden Gegenben (bef. fen und Breugen) begieben, in benen amtlich höhere Mildpreife festgefest find, murbe geftattet, auch hier hohere Preife gu nehmen. Ste erhalten jedoch polizeiliche Musmeife, die ben Berbrauchern porzuzeigen find. Der Breis für banerifche Dild bleibt mit 26 Big. befteben.

Tages=Neuigkeiten.

Das Laminenunglud. Salaburg, 21. 2. (BIB. Richtamtlich.) Bu bem Unglud im Sochfönigsgebiet wird noch gemelbet :

Am 19. Febr. nachm., gingen vom Ral. berriebel zwei Staublaminen über bie

Schweigerhütte ab, die teilmeife bemoliert murbe. Stimannichaften, Die mit bem Musichaufeln ber an ben beiben vorangegangenen Tagen gefallenen Schneemaffen beichaftigt waren, wurden burch Lawinen vericuit. tet. Rettungsarbeiten murben fofort eingeleitet, an benen fich auch eine von Galgburg entfanbte Sanitatspatrouille beteiligte. Bis geftern abend wurden 55 Tote und 49 Berlette geborgen, die nach bem Refervefpis tal in Bifchofshafen gefchafft worden find. Ungefähr breifig merben vermift.

Bücherichau.

Die Riederlage ber Englander bei Rut el Amara findet eine eingehende und fachges mage Begrundung von wohlunterrichtetem Berichterftatter in ben neueften Seften 63,65 von Bongs illuftrierter Kriegegeschichte "Der Rrieg 1914/16 in Bort und Bild" (Deutsches Berlagshaus Bong & Co., Berlin W 57, wöchentlich ein beft. Daran foliegen fich in ben Seften weitere bebeutenbe Artifel "Der Rrieg in Gingelbarftellungen" an, bie mit Abbilbungen nach Beichnungen unferer erften Kriegemaler fowie nach beften Photographien reichlich ausgestattet find. In der hauptabteilung des Bertes "Die eigentliche Rriegsgeschichte", ichilbert ber befannte Militarichriftsteller Wilhelm v. Daffom ben Fortgang der beutichen Offenfive an ber ruffifchen Front. Daran ichließt fich die große Derbitoffenfive im Beffen. Daß auch hier nicht mit Bilbern, Beidnungen, Rarten, gelpart ift, bedarf mohl taum ber Ermahnung bei ber Rührigfeit bes Berlages. Un farbigen Runfttafeln enthalten Die Sefte u. a. "Beratung im Sauptquartier bes Generalfelb. marichalls v. Madenfen, Der Uebergang beuticher Truppen über bie Gave bei ber Bigeunerinfel."

Der "Bölferfrieg" (Berausgeber Dr. C. 5 Baer, Berlag pon Julius Soffmann in Stuttgart), ber eine Musmahl ber beften Quellen gu einer einheitlichen Gefamtbar. ftellung verarbeitet, gibt in bem foeben erichienenen Seft 63 mit bem Auffat Bom beutichen Bolt" eine bergerquidenbe Burbigung beffen, mas bas beutiche Bolt in allen Altern und Berufstreifen im Rrieg leiftet. Der Mbichnitt "am Enbe bes erften Rriegsjahres" bringt in zuverläffigen, bochft wiffenswerten Bahlen eine Abrechnung über das erfte Kriegsjahr. Der "Bolterfrieg" geht in biejem und bem folgenben Seft 64 au ben Greigniffen an ber Bestfront von Mai bis Auguft 1915 über, Borallem wird ber Lefer burch bie grundliche, juverläffige und ausführliche Darftellung ber frangofifch. englifchen Ungriffstämpfe in Glandern und amifchen Lille und Arras über bie Borbereitungen, Die Mittel, Die Ausführung und das Ergebnis jener Rampfe unterrichtet. Bas bagu an Gingelichilberungen gegeben wirb, bringt in bas flare und fachliche Bilb ber Borgange bie lebhaften, padenben Farben hinein. Die reichen Bilber machen jebe nur munichenswerte Gingelheit flar und find unericopflich an Reigen aller Art.

Der heutige Tagesbericht

mar

bis zur Drucklegung des Blattes

noch nicht eingetroffen.

Eine 90 hnung

Bimmer, Sade und allem Bubeju vermieten, eleftrifch Licht. Fuggaffe Rr. 16 Rirborf.

am Mühlberg 33 ofche 3. Zimmerwohnung, vollftanneubergerichtet an rubige Leute

vermieten. Raberes gu erfragen Louifenftraße 43. Schöne 5 Zimmer-Wohnung e heraut. it allem Bubehor, gang ober geift, preismert an rubige Leute gu

(405a Louifenftraße 43.

4 Bimmerwohuung erften Stod mit Bubehor fofort 5340 Louifenftrage 139.

Parterre 7 3immerwohung

3. Ctage 4 3immerwohnung mit Bentralbig, fofort ju vermieten. Raberes in ber Befchaftsftelle De. Bi. unter Rr. 4200a.

2 Zimmerwohnung an rubige Leute zu vermieten Rene Mauerftrage 3.

Serrichaftliche Wohnung

7-9 Bimmer, Balfons, Ruche, Bab und Bubebor, Gas, Eleftrifch im 2 Stod gu permieten 4320a Ferdinandeplat 18.

Schöne 3 Zimmerwohnung nebft Bubehör Schulftraße 11 II. ab 1. April ju verwieten. 1 424a) Raberes J. Fuld.

Ober-Eichbach bicht a. b. Salteft. Linie 25 eine gr. 3 3im. Wohn. Ruche, Bad, Berauda, Bafcht. eleftr. Licht, ftaubfr. mitten im Gart. gel.

ipfort gu berm. Breis 450 Mt. (4375a Rab. bei Friedrich Lang I.

Gine freundliche

im 1. Stod, mit Balfon, Ruche und

Bubehor paffenb fur 2 Berjonen ju

bermieten. Breis 300 Darf.

Zimmerwohnung

Gludenfteinweg 39.

2 Zimmerwohnung (parterre) per fofort gu bermieten. Ballftraße 31. 1196a

3immer Bentralve jung. Rebengelag b uernd ju vermieten 4222a) 2. Lepper, Löwengaffe 7

3 Zimmerwohnung mit Bubebor gu bermieten.

22a Thomasftrage 8.

3 Zimmerwohnung mit Bubebbe per fofort ju vermieten. Dinbiberg 7. 4336a Raberes Dorotheenstraße 38.

2 Zimmerwohnung gang ober geteilt gu vermieten

4368a Somburgerftrage 21.

Moderne

6 Zimmerwohnung

nebft Gartenanteil in meiner Billa Franffurterlandftrage 80 gu vermieten 246a Räberes

Chr. Lang, Maurermeifter und Bauunternehmer

Wohnung

4-5 Bimmer part. ober 2. Stod fofort ober 1. April gu bermieten. 332a Bogeftraße 28.

3immerwohnung im 1. Stod mit Rubehor, BBaffer.

Gas und Sielanichlug preiswert gu v rmieten. Bu erfragen im 1. St. Schmidtgaffe 5.

2 Zimmer mit Rüche (200a au vermieten Baingaffe 13.

Schöne

2 Zimmerwohnung an ein bis zwei Berionen gu ber-4352a mieten. Löwengaffe 5.

Saatkartoffeln

von Seiten der Agl. Regierung erteilt worden.

Rob. Alkschul,

586)

Tel. 340. Wallftraße 4.

Rurhaustheater Bad Somburg.

Direktion: Abalbert Steffter.

Donnerstag, ben 24. Februar 1916. Abends 7 4 Uhr 17. Borftellung im Abonnement!

Baftipiel des Brogh. Hoffchaufpielers herrn Frit Alberti bom Softheater in Mannheim.

Ren einftudiert !

Reu einftudiert !

Friebrich Schuhmann

Gabriele Schuhmann

HAMID

Prinz von Dänemark

Tranerfpiel in 5 Aften von Billiam Chatefpeare. Eingerichtet fur bie biefige Bubne nnb in Siene gefeht von Direttor Abalbert Steffter

Berionen:

Claubius. Rönig von Danemark Gertrud, seine Bemahlin Damlet, Gohn des vortoen und Reffe bes gegenmarigen Rönigs Der Beift von Hamlets Rater Bolonius Oberkammerer

Loertes | feine Rinber Samlets

Opbelia | feine Ainte Rofenkrang | Sofiente Bulbenftern | Sofiente Boratro, Samlets Freund Moreellus Offigier

Francisko, ein Golbat Erfter Schauspieler Zweiter Schauspieler Eine Schauspielerin Totengraber 3meiter

Mifreb Lug Baul Biefe Menne Bebbarb Abolf Wiefner Biktor Langmann Studiengenoffen Rith Möller Wilhelm Cramer

Razi Zetsche Mar in Has Fits Möller Dito Onken Marin Baas Ricarba Rubn Hans Imhof

Otio Onken

Bamlet, Fris Alberti vom Softheater Mannheim a. G. Die Sandlung geht in Belfingor vor. Größere Baufen nach bem 2. und 4. Aft.

> Bewöhnliche Preife. Wilitar Ermäßigung.

(577

Borperkauf auf bem Rurbaro.

Roffen-Deffnung 61/4 Uhr. - Anfang 7.15 Uhr. - Ende 10 Uhr.

Dreher, Schloffer, Werkzeugmacher, Medaniker

für bauernbe Beichaftigung bei guten Löhnen gefucht. Bei Bewerbungen bitten wir Alter und Militarverhaltnis anjugeben.

Motorenfabrit Oberuriel A.=6.

230)

Oberurfel bei Frankfurt a. D.

***** Preise für Herren-Bedienung.

Rasieren Haarschneiden 50 Pfg. Bartschneiden 30 Pfg. Kopfwaschen 30 Pfg. Preisermässigung bei Karten zu 10 Nummern

Karl Kesselschläger,

1866

Louisenstr. 87, Telefon 317. ******

Vorschriftsmässige

Feldpost-Karten

(auch solche mit Antwortkarte)

auf schreibfähigem Karton gedruckt

sowie

Feldpost-Briefe

und für den Preis von 1 Pfg. per Stück

zu haben bei I

Franz Becker,

Louisenstrasse 35.

F. Supp. Louisenstrasse 831/

Da ber Safer aus ber legten Ernte fich jur Aussaat nicht eignet wird voraussichtlich noch im Laufe Diefes Monats geeigneter Saathofer aus einem anderen Rreis des Regierungsbegirts jur Berfügung geftellt werden. Es empfiehlt fich beshalb, nicht nur in folden Fallen, in welchen nach ber Aufnahme vom 10. Januar bs. 36. ber Beftand ben Bedarf an Saathafer mit 4 Zentner pro Hectar (= 80 Pfund pro Homburger Morgen) und an Futterbafer mit 71/2 Zentner für jeden Einhufer bis zum 16. September Dieses Jahres nicht bedte, dies durch Beschaffung von diesem auswärtigen Hafer auszugleichen, sondern auch den weniger geeigneten eignen Saathafer zu Futterzwecken zu verwenden, soweit der Futterhafer bas obenbezeichnete guftebenbe Quantum nicht erreicht.

Die Anmeldungen über Buweisung Diefes Saathafers werben bis jum 25. diejes Monats im Rathane, Bimmer Rr. 8 entgegengenommen.

Bad Somburg v. d. Dobe, den 21. Februar 1916.

585

Der Magistrat.

(Stenerverwaltung.)

Die junehmende Ausdehnung des Weltkrieges

läßt die bisherigen Rriegsfarten gur Drientierung nicht mehr ausreichend ericheinen. An ihre Stelle trat ber

wie wir ihn in praftischfter Form, bequem in ber Tafche ju tragen, unferen Befern gu bieten bermogen

Er enthält in erftklaffiger fechsfarbiger Ausführung 10 Karten

jämtlicher Kriegsschaupläte ber Erbe:

1. Ueberfichtefarte ber europäischen Rriegeschauplage 2. Frantreich

Spezialtarte ber nördlichen Weftfront mit Belgien 4. Ueberfichtstarte fur Die Ereigniffe im Ranal und auf ben

britifchen Infeln Rugland mit Office und Schwarzem Meer

6. Spezialfarte ber Oftfront 7. Italienifder Rriegeschauplat

Boltanhalbinfel mit ben Darbanellen

Ueberfichtstarte jum Drientfrieg

10 lleberficht famtlicher Rriegsichauplage bes Beltfrieges.

Die Rarten haben ein Format von 43,5 mal 38 cm., jebe einzelne ift flar und beutlich und tann leicht und bequem entfaltet werben. Der elegant in gutem Gangleinen gebundene Rriegs-Milas hat ein Format von 13,5 mal 20 cm. und ift zum außerorbentlich billigen Breife bon mur

Mart 1.50

von ber unterzeichneten Geichaftsftelle gu beziehen. Rach ausmarts gegen Boreinsendung bee Betrages juguglich 10 Big. Borto. Rod. nahme 35 Big, extra. Da der Berfand des ebenfo wertvollen wie praftischen Kriege-Atlaffes als Feldpostbrief guläffig ift, wird man burch Uebersenbung besielben

jedem Feldgrauen eine große Freude bereiten! Die Rachfrage nach guten Rarten im Felbe ift groß!

Bu erhalten :

Gefchäftsftelle des "Connusbote" Bad Somburg p. d. S.

Färberei, chemische Waschanstalt

J. Küchel

Bad Homburgy d H., Louisenstr. 21, Telef. 331 Schöne Ausführung, schnelle Bedienung ____ Mässige Preise. ___

Als hervorragende deutsche Erzeugnisse empfehlen wir:



Kakao Schokolade Napolitains

Sahne=, Milch=, Nuß= und Vanille=

Schokoladen

Jungdeutschland=Schokolade

David Söhne, Aktiengesellschaft Kakao=u. Schokoladenfabrik Halle a.S Biitten u.

für Bafchereien, Bartner nomen geeignet ju vertauf Homburger Cognakh.

Siegmund Roje 570) Dorotheenftrage

Einfaches zweifpar Ponnngeid

gu kaufen gefucht, unter DR 3. 584 Beicht

v. gebrauchten Röbels Bahngebiffen u. Gegen aller Urt gegen fofortion

Karl Lagneau Schulftraße 11

Hadhulfeunterrageb Batein, Frang., D Lehrer. Angeb. u. R. 581 6

Tüchtiges Wä welches etwas to den 1 Mars gefucht. Raberet Wefchafteftelle biefes Blat

3m 0

merbe

enb n

fangene

Der

ntlich.)

flärenb

etätigt

riffen :

Misne

iterte

3 Zimmerwohn mit Bubehör gu vermieten Frantfurter Landin

Schone 3 3immerme Borberbaufe bis 1 Borberhaufe bis 1. 2 Bimmerwohnung fofert

Louisenstraße Geräumige 3, 4 ober 6 wohnung mit Bubehor : ober 1. April ju bermiete

Schöne 4 Zimmerm mit Bad Gas u. elettr. gern eingerichtet in freier denfiber dem Rurhaufe m F. L. P 4434a) Bad Somburg :

Dunmerwo ju vermieten. Raberes Ferdinands-Anlege

Schöne

4 Simmerwohn

mit allem Bubebor, freie gegenüber bem Rurhaus Raberes 3.

Wohnung von

3 bis 5 3im mit Balfon u. famtlichen

gu vermieten, bafelbft f 2—3 Zimmerwo mit Ruche im Sinterhaus

481a) Räberes Promes Schöne

3 Zimmerwohn Stod mit gefchl. Ben Bubehor ev. auch Garten 1. April on rubige & Lange Meile 3 mieten.

Landgrafenstr. 381 3 ev. 4 Bimmerwohnung an rubige Leute gu vern Raberes : Lowengan

137a)

In meiner Billa 5 ber erite Stock von 2 Manfarden, Baiton, Bad, Gartenbenugung pe e t. auch icon früher jug preiswert ju vermietts 3. Rehren, Louifenftroße 33 u. Son

Laden mit Wou gu vermieten per 1. April

Ferdinandsplat 2 eingerichtetes Bimmer mieter zu vermieten.

Eriter Sin Schöne 3 3immerwoo Gas und Baffer gu bei Rirdorfer Bu erfragen Sinterhall

Wöbl. Zim

ju vermiteten.

Löwengan!

Berantwortlichfar die Sarifileitung Friedrich Radmann ; für ben Angeigeteil: Beinrid Condt; Ornd und Bering Schubt's Suchbruckerei Bab Somburg v. b. 5.